

## DAV-Angeltreff 2004 der Vereinsmannschaften an der Saar

Der DAV hatte wie jedes Jahr alle Landesverbände eingeladen eine Mannschaft zu dem jährlich stattfindendem DAV-Angeltreff für Vereine zu entsenden. In diesem Jahr waren der ASV Besseringen/Schwemmlingen und der DAV-Anglerverband Saarland unter der Leitung seines Präsidenten, Herrn Herry Panno, vom 14.-15-August 2004 Ausrichter der Veranstaltung an der Saar. Die Innenministerin des Saarlandes, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen.

So entsandte jedes Bundesland eine Herrenmannschaft + Titelverteidiger Team Mosella und einige Bundesländer auch eine Damenmannschaft. Bei den Damen bestand eine Mannschaft aus drei Anglerinnen und bei den Herren aus fünf Anglern, sowie zwei Ersatzanglern.



Viele Angler/innen aus ganz Deutschland nahmen weite Wege in Kauf und reisten bereits Tage zuvor an. Das Team Mosella Germany reiste bereits am Montag mit der gesamten Mannschaft u. deren Betreuern an, um die sehr launische Saar und ihre Flossenträger besser kennen zu lernen.

**Hinten vl. Peter Mohr, Michael Diener, Michael Gross**

**Mitte vl. Michael Junk, Peter Schuchardt, Gerd Friedrich, Andreas Diehl, Jörg Nold, Andre Hasselwander, Ralf Töpfer**

**Vorne vl. Marc Aldrovandi, Michael Schlögl, Vincenzo Natale, Joachim Bornert, Michael Schulien, Peter Lahne**

Das Fischen wurde als Hegefischen durchgeführt. Nur die Schwarmfischarten Brassens, Güster, Rotaugen, Rotfedern und Ukelei kamen zur Wertung. Die gefangenen Fische wurden in dem starken kormorangeschädigten Weiher des ASV Merzig sowie in Mettlach umgesetzt.

Erste Erfahrungen konnten wir beim 3. Ländereckfischen in Besseringen, was eine Woche vorher stattfand, sammeln. Wie bereits vor zwei Jahren, wurde dieses auch vom Team Mosella gewonnen. Anschliessend gewannen wir den Anglertreff 2002 und das lässt gutes hoffen.....

Da die Strömung und Fischbestände unterschiedlich waren, trainierten wir jeweils zwei Tage je zwei Durchgänge in Mettlach und Besseringen und nutzten den Freitag für die Feinabstimmung der einzelnen Montagen. In Mettlach war der Zielfisch 1 – 2 Kg Brassens. Im Gegensatz zu Besseringen, wo man auf 100 – 200 gr. grosse Rotaugen fischt, wählte man hier eine starke und schwere Montage.

### **Montage für Mettlach:**

- 1mm Manic Impact Pole Elastic ( Mosella) in den ersten drei Teilen
- Hauptschnur 0,12 mm (Mosella Manic)
- Vorfach 0,09 – 0,10 mm Vorfachlänge 37 cm (X3 oder Mosella Best Contact
- Isotonixposen 2 – 4 Gr.
- Tönnchenposen 4 – 10 Gr. für das stark verzögerten Angeln.
- Haken Milo T143 in den Gr. 16 – 18



Um auf die schnelle Wasserstandsveränderungen von 20 – 40 cm reagieren zu können, setzten wir ein Wasserstandsmesser (entwickelt von Michael Schlögl / Michael Junk) ein. Dieses hatte den Vorteil, dass wir immer exakt in Grundnähe unseren Köder anbieten konnten. Dieses ist für die Brassenanglerei sehr wichtig, dass man den Köder ruhig anbietet. Als Köder kamen entweder zwei Caster mit einer Vers de Vase oder zwei Würmer mit einem Caster zum Einsatz.

Für die Anfangsfütterung wurden zwei Ballen mit leichtem Lehm (Terra Natur von Mosella) benutzt, weiterhin 3-4 Ballen Terra River (Mosella) + 20 % Bentonit (Kleber Mosella) und dazu eine handvoll Caster und Mückenlarven. Des Weiteren folgten drei Bälle Futter mit Caster, Mückenlarven, Wurm und Pinkis, die an der Wasseroberfläche aufplatzten. Nach 25 min wurde das erste Mal mit Futter (kleine Bälle) nachgefüttert, danach wurde in einem 2-3 min. Rhythmus regelmäßig mit hohen Caster und Fouilles - Anteil nachgefüttert. Das Futter bestand aus zwei Teilen Mosella Select Rotaugen ein Teil Favorit Brassen (Mosella) und ein Packet Mystery Mix.

### **Montage Besseringen:**

- 0,7 – 0,9mm Manic Impact Pole Elastic ( Mosella) in den ersten drei Teilen
- Hauptschnur 0,10 mm (Mosella Manic)
- Vorfach 0,07 – 0,09 mm Vorfachlänge 22 cm
- Isotonixposen 2 – 4 gr.
- Haken P132 gr. 16 – 22

Auch die Anfangsfütterung in Besseringen wurde mit zwei Ballen leichtem Lehm (Terra Natur von Mosella) begonnen, weiterhin kamen 3-4 Ballen Terra River (Mosella) incl. Caster und kleine Mückenlarven. Des Weiteren drei Bälle Futter mit Caster, Mückenlarven und Pinkis, die an der Wasseroberfläche aufplatzten. Das Futter bestand aus zwei Teilen Mosella Select Rotaugen ein Teil Mosella Favorit Brassen und ein Packet Mystery Mix.



Bereits im Training hatten wir mit der o.g. Strategie/ Taktik gute Fangergebnisse auf uns aufmerksam gemacht. In Mettlach wurden Gewichte von bis zu 30 Kg pro Einzelangler erzielt. Die Brassen waren wohl in Beißlaune und das Team Mosella wurde überall als haushoher Favorit gehandelt.

Für die Vorbereitung und Lagerung des Futters usw. sowie ein separates Kühlhaus wurde dem Team Mosella von dem Bauunternehmen & Mauermeister Uwe Mike, was ganz an der Strecke lag, zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle möchte sich das Team Mosella noch mal bei Herrn Uwe Mike bedanken.

Grade bei den ganzen Vorbereitungen wie z.B. Caster / Mückenlarven Sieben, Futtermixen, usw., was manchmal bis in die späten Stunden ging, zeigte sich ein toller Team-Geist, nach dem Motto: Jeder hilft jeden. Es wurde präzise an den Vorbereitungen und Trainingsdurchgängen gearbeitet. Es zeigte, dass Gerd Friedrich mit seinem Team Mosella auf dem richtigen Weg ist, was zum Schluss auch mit einer erfolgreichen Platzierung belohnt wurde.



Gerd Friedrich u. Vincenzo Natale

### **Samstag, 14.08.2004 1. Hegedurchgang in Mettlach**

Die Veranstaltung wurde von dem Saarländischen Kultusminister, Herrn Jürgen Schreier, eröffnet. Allerdings meinte es Petrus mit den Teilnehmern nicht so gut und ließ, nachdem es in der Nacht fast ununterbrochen geregnet hatte, erst einmal wissen, was ein saarländischer Landregen ist.

Der erste Durchgang wurde in der Ortschaft Mettlach ausgetragen. Zwei Sektoren waren am rechten Saarufer ausgesteckt und die anderen Sektoren auf der gegenüberliegenden Saarseite im Park des Gästeschlosses der Firma Villeroy & Boch, die ihren Sitz in Mettlach hat.

Der über Nacht gestiegene Wasserstand, das angetrübte Wasser und die erhöhte Strömung ließen nichts Gutes verheißen. Zwar wurden während des Durchganges auch ein Gewicht nahe der 20 Kilogramm-Marke von Michael Diener gefangen, die Fangergebnisse blieben aber deutlich hinter den Erwartungen zurück und die meisten Angler mussten um jeden Fisch kämpfen. Einige Teilnehmer kämpften auch noch mit dem, an diesem Tag sehr beißfreudigen, aber ungeliebten Döbeln (Aitel), da sie nicht zur Wertung zugelassen waren und schonend zurückgesetzt werden mussten. Trotz veränderten Bedingungen behielten wir unsere o.g. Taktik, die im Training sehr erfolgreich war, bei und errangen überragend und mit 11,5 Punkten Vorsprung den Tagessieg mit der Traumplatzziffer 10 (1. M. Diener, 1. A. Hasselwander, 1. M.Schlögl, 2. A.Diehl, 5. J.Nold) vor dem Lokalmatador aus dem Saarland, dem Team Fishing Tackle Max (21,5). Den dritten Platz der Tageswertung belegte das Team Sensas mit der Platzziffer 35.





Es zeigte sich, dass nicht nur der Team-Geist sondern auch das Zusammenspiel zwischen Betreuer und dem Angler hervorragend klappte. Wir bekamen von unseren Betreuern in regelmäßigen Abständen wichtige Informationen diesbezüglich konnten wir rechtzeitig reagieren und wusste zur jeder Zeit, wo das Team stand.

Da Michael Schulien, im Training mit sich selbst nicht zufrieden war, ließ er an diesem Tag Jörg Nold für sich fischen. Diese taktische personäle Veränderung an diesem Tag ging voll auf und Jörg Nold erreichte neben dem starken Ralf Herdlitschke (Sensas), der sechster wurde, ein hervorragenden fünften Platz.

## **Sonntag, 15.08.2004 2. Hegedurchgang Besseringen**

Bei deutlich besserem Wetter und leichtem Morgennebel trafen sich die 17 Mannschaften wieder zum 2. Wertungsdurchgang. Einige machten einen ein wenig verschlafenen Eindruck, da die Ergebnisse des Tages nach guter saarländischer Sitte bei gutem Essen und frischem Bier besprochen werden mussten.

Die zu befischende Strecke für den 2. Durchgang lag nun gegenüber des Merziger Hafens und unterschied sich eklatant von der Strecke des Vortages. So waren alle Sektoren am linken Saarufer aneinanderhängend ausgesteckt und es wurde erwartet, dass sich das extrem sensible Fischen mit der Kopfrute auf Rotaugen sich durchsetzen würde.

Nachdem sich der Nebel verzogen hatte und das Startsignal ertönt war, stellte sich heraus, dass zwar die Hauptfütterung auf der 13 m Bahn gesetzt wurde, die meisten Angler aber sofort die 5 m Bahn mit kleinen Ballen und lose Castern leicht anfütterten und sofort befischten. Kleine Rotaugen, Barsche und Ukeleis hatten sich sofort dort eingestellt. Auch hier musste der ein oder andere Barsch schonend zurückgesetzt werden, da diese Fischart nicht der Wertung unterlag. Nachdem die Bisse am Rand nachließen, wechselten die meisten Angler auf die 13 m Kopfrute. Hauptfische auf dieser Strecke sind die bis 20 cm großen Rotaugen, die es mit überaus sensiblem Gerät zu fangen galt. An dem feinen Gerät wurde auch der ein oder andere Kilo-Brassen gedrilrt und ab und an auch gekeschert. Claus Müller, der in meinem Sektor (A3) und Maco Lorenzo der im Sektor (B2) bei Andreas Diehl saßen, kamen von der ersten Minute gleich an den Fisch. So dass nach ca. 1,5 Stunden Andreas Diehl (B5) und ich (A10) im hinterem Drittel befanden.



Es hatte sich herumgesprochen, dass die Mitglieder des Teams Mosella einige Startschwierigkeiten hatten, um an den Fisch zu kommen. In der Zwischenzeit wurde gerechnet und gemunkelt, dass die Zweitplatzierten des Vortages vom Team Fishing Tackle Max den riesigen Vorsprung des Vortages bereits eingeholt hätten und rein rechnerisch in Führung liegen würden. Jetzt waren unsere Betreuer auf's höchste gefordert um eine Strategie zu finden wie man in den letzten 1, 5 Stunden doch noch an den Fisch kommt. In meinem Sektor wurde von A1 – A4 von Beginn an sehr gut

gefangen und danach wurden nur noch vereinzelt Fische gefangen. Da ich, die gleiche Anfütterungsstrategie wie Claus Müller (Tackle Max) hatte, und immer wieder Caster auf die 13m Bahn lose schoss, bekam ich die erste Std. leider keinen Biss.

Eines stand fest...., wir mussten reagieren, also beschloss ich mit meinem Betreuer (M.Junk) sowie der Betreuerstab (Gerg Friedrich, Vincenzo Natale und Marc Aldrovandi) eine gewagte Strategie, die auch in den Trainingstagen als positiv erwies.

In der letzten Stunde, fütterte ich also auch Andreas Diehl im Nachbarsektor alle 15 min. vier harte faustgroße Bälle mit viel Caster und kleine Mückenlarven auf der 13 m Bahn punktgenau nach. Dies erwies sich bei uns beiden als Joker, denn die großen Rotaugen reagierten auf laute Geräusche. Ich fischte nun mit einer 4 Gr. Pose direkt auf dem Futterplatz und zog die Pose mit aufliegendem Vorfach hin und her. Geangelt wurde mit zwei Caster und Vers de Vase an einem 16er P132 Haken und mit einem 0,09 Vorfach.

Ich und Andreas Diehl fingen ab dieser Veränderung nur noch dicke Rotaugen von 250 – 600 Gramm und schlossen am Ende unter den ersten fünf ab.

Somit errangen wir beide, auf augenscheinlich benachteiligten Plätzen, eine Platzierung unter den ersten 5 im jeweiligen Sektor. Michael Diener belegt im Sektor C mit einem Bonus Brassens Platz 2 sowie Andre Hasselwander im Sektor D2 mit der verkürzten 6 m Rute Platz 3 und im Sektor E12, wo Michael Schulien an diesem Tag einen hervorragenden Platz 3 belegte. Wie auch im A-Sektor gewannen die Aussenplätze.

Nachdem gewogen und gerechnet worden war, stellte sich schnell heraus, dass auch diesen 2. Durchgang das Team Mosella mit drei Punkten Vorsprung, wiederum vor dem Team Fishing Tackle Max, gewonnen hatte.

Schnell waren die Punkte der beiden Durchgänge addiert und es wurde festgestellt, dass nun zum 6. Mal in ununterbrochener Reihenfolge das Team Mosella (Andreas Diehl, Michael Diener, Michael Schlögl, Andre Hasselwander, Michael Schulien und Jörg Nold) in überragender Art und Weise den DAV-Anglertreff 2004 gewonnen hatte.



2. Sieger wurde das Team Fishing Tackle Max (Patrick „Beppo“ Brehm, Hartmut Breiter, Claus Müller, Marco Lourenco, Harald Seifert und Volker Theobald) aus dem Saarland mit deutlichem Punktvorsprung auf die Drittplatzierten vom Team Sensas aus Stralsund.



Bei den Damen gewann das Moritz-Team (Maria Bredereck, Ines Schuldt und Elli Fester) aus Brandenburg, vor den Damen vom AV Schnock (Renate Stenschke, Regina Becker und Regina Bremer) aus Berlin, gefolgt von dem Browning Team Sachsen.

Bei der abschließenden Siegerehrung, die durch den Staatssekretär im Innenministerium des Saarlandes, Herrn Mühlenbach und den Leiter der obersten Fischereibehörde des Saarlandes beim Umweltministerium, Herrn Dr. Irsch durchgeführt wurde, waren sich alle Anwesenden einig, dass diese sportlich fair ausgetragene und perfekt organisierte Veranstaltung eine vielbeachtete Werbung für unser Hobby war.

Besonderes Lob erhielten der verantwortliche Leiter dieses Events, Herr Herry Panno und seine vielen unbenannten, freiwilligen Helfer vom ASV Besseringen/Schwemmlingen, die erfolgreich bemüht waren, ihren Gästen ein paar tolle Tage im Saarland zu bieten.

Viel Petri Heil wünschen Euch



Michael Schlögl & Michael Junk

**Die Gesamtwertung der Mannschaften ( Männer) im Überblick**

Nr	Name	Vorname	Verein	PL1	Sek 1	Gew 1	PZ 1	PL 2	Sek 2	Gew 2	PZ 2	PZ M	Gew M
72	Schlögel	Micheal	Team Mosella	12	A	8880	1	10	a	3600	5	27	74880
71	Diehl	Andreas	Team Mosella	9	E	7180	2	4	b	1840	4	27	74880
74	Diener	Michael	Team Mosella	1	C	20620	1	5	c	3860	2	27	74880
75	Hasselwander	André	Team Mosella	13	D	17740	1	5	d	3100	3	27	74880
73	Schulien/Nold	Michael	Team Mosella	12	B	4840	5	14	e	3220	3	27	74880
77	Müller	Claus	Fishing Takle	15	B	13220	1	3	a	7560	1	41,5	59680
79	Di Lorenzo	Marco	Fishing Takle	2	E	10960	1	2	b	3260	1	41,5	59680
76	Brehm	Patrick	Fishing Takle	5	C	2900	11	10	c	2000	7	41,5	59680
78	Breitner	Hartmut	Fishing Takle	8	D	9220	4,5	9	d	2480	4	41,5	59680
80	Theobald	Volker	Fishing Takle	1	A	5980	4	3	e	2100	7	41,5	59680
40	Schürer	Peter	CDA	3	E	5280	6	4	a	5840	3	57	47320
36	Jung	Erik	CDA	14	B	4760	6	14	B	1500	7	57	47320
39	Beck	Marco	CDA	16	D	13240	2	17	c	2500	5	57	47320
38	Horler	Günter	CDA	7	C	5340	6	4	d	3900	1	57	47320
37	Engert	Thomas	CDA	10	A	2880	13	5	e	2080	8	57	47320
11	König/Witt	Peter/Andre	AV Greppin	9	B	3460	8	2	a	6360	2	61	37260
13	Däbel	Thomas	AV Greppin	6	C	3020	10	17	b	1620	6	61	37260
14	Posselt	Stefan	AV Greppin	11	E	6000	5	7	c	3000	3	61	37260
12	Schulze	Marko	AV Greppin	3	D	3880	10	6	d	1680	10	61	37260
15	Bormann	Bernd	AV Greppin	6	A	4700	5	17	e	3540	2	61	37260
24	Heil	Ditmar	Grebenstein	11	B	1140	16	1	a	5320	4	83	33020
25	Heil	Burkhard	Grebenstein	15	E	3090	13	7	b	2220	3	83	33020
23	Sasic	Nenac	Grebenstein	3	C	5100	7	2	c	1080	13	83	33020
22	Rometsch	Klaus	Grebenstein	17	D	7120	7	17	d	2110	6	83	33020
21	Lorenz	Wolfgang	Grebenstein	17	A	3400	9	11	e	2440	5	83	33020
17	Bredow	Roland	AV Schnock	11	C	6260	2	6	a	3340	7,5	86,5	31420
20	Becker	Bernd	AV Schnock	16	A	1140	17	6	b	1420	8	86,5	31420
18	Schilling	Reinhardt	AV Schnock	14	D	3180	12	8	c	2680	4	86,5	31420
16	Perk	Steffen	AV Schnock	17	B	5840	3	7	d	1480	11	86,5	31420
19	Brauburger	Peter	AV Schnock	7	E	5060	7	4	e	1020	15	86,5	31420